

POCKET POWER

Richtig bewerben



HANSER

Inhalt

1	Einleitung	11
2	Ihr Persönlichkeitsprofil	17
2.1	PAR: „Ich kann“	17
2.2	Persönlichkeitsmerkmale: „Ich bin“	24
2.3	Vorstellungen: „Ich will“	26
3	Der Lebenslauf	31
3.1	Das Profil	35
3.2	Beruflicher Werdegang	37
3.3	Ausbildung und Praktika	39
3.4	Sonstige Aktivitäten und persönliche Daten	40
3.5	Zielvorstellung	41
4	Der Bewerbungsbrief	65
4.1	Was ist der Stellenmarkt?	65
4.2	Bewerbung auf eine Anzeige	57
4.3	Die Initiativbewerbung	78
4.4	Grundregeln für die Bewerbungsmappe ...	87
5	Das Vorstellungsgespräch	91
5.1	Allgemeine Tipps für die Vorbereitung	91
5.2	Tipps für das Gespräch selbst	92
5.3	Mögliche Fragen an Sie	94
5.4	Gegenfragen	98

5.5	Zum Ende des Gespräches	98
5.6	Nacharbeit	99
6	Anhang	101
6.1	Amerikanischer Lebenslauf	101
6.2	Bewerbung mit Hilfe einer qualifizierten Outplacementberatung	106
6.3	Sie haben eine neue Stelle	113
	Schlusswort	119

2

Ihr Persönlichkeitsprofil

„Ich bin, ich kann, ich will.“

Wie schaffen Sie es nun, selbst zu einer ausreichenden Erkenntnis und Darstellung Ihres Persönlichkeitsprofils zu kommen?

Bitte lesen Sie das folgende Kapitel sehr sorgfältig. Es kann ausschlaggebend für Ihren Erfolg sein!



2.1 PAR: „Ich kann“

Zunächst möchten wir Sie mit einer Methode bekannt machen, die wir „PAR“ nennen.

PAR steht für

P = Problem

A = Action

R = Result

PARs sind das Rückgrat unserer Bewerbungsstrategie.

WORUM GEHT ES?

Es kommt bei dieser Übung darauf an, ein Problem aus Ihrem Arbeitsalltag in drei Sätzen zu schildern. Sodann schildern Sie in ebenfalls höchstens drei Sätzen, was Sie, möglichst aus eigenem Antrieb und originär, geleistet oder getan haben, um dieses Problem zu lösen. Für das Resultat brauchen Sie, wenn Ihr PAR gut und überzeugend ist, wahrscheinlich nur noch einen oder zwei Sätze.

Die Kurzfassung Ihres PARs soll dann möglichst so ausfallen, dass der Leser oder Hörer neugierig wird und Näheres von Ihnen wissen will. Sie ist der „Teaser“, mit dem Sie den „Schwertfisch“ an den Haken bekommen können.

Sie sollten Ihre PARs noch daraufhin zu prüfen, welche Ihrer Schlüsselqualifikationen oder Kernkompetenzen Ihnen bei der Lösung des Problems zur Seite standen.

WAS BRINGT ES?

Sie brauchen sie nicht nur für ihr Persönlichkeitsprofil, Ihren Lebenslauf, sondern auch für Ihren Bewerbungsbrief und das Vorstellungsgespräch gleichermaßen. Sie brauchen sie, um mehr Klarheit über diejenigen Eigenschaften zu gewinnen, die Sie später befähigen werden, den Anforderungen des von Ihnen angestrebten Berufes gerecht zu werden.



Verwenden Sie viel Zeit und Mühe für die Ausformulierung möglichst vieler PARs. Sie sind der Garant für Ihren Erfolg.

Die besten PARs dienen Ihrer Selbsterkenntnis. Sie sollen ihren Platz allerdings nicht nur im Lebenslauf finden, sie sind auch hervorragende Antworten bei typischen Fragen im Vorstellungsgespräch.



Typische Fragen beim Vorstellungsgespräch

- Worauf sind Sie besonders stolz?
- Welches ist Ihre besondere Stärke?
- Sind Sie teamfähig?
- Wie lösen Sie Probleme generell?

Wenn Sie für jede dieser typischen Fragen wie aus der Pistole geschossen mit einem einigermaßen ausformulierten PAR als Beispiel dienen können, haben Sie schon gewonnen. Damit kommen Sie wie von selbst zusätzlich auch auf Eigenschaften, die sich, wie die Kreise in unserem Dreieck zeigen, mit Ihrem „Ich bin“ überschneiden und berühren. Ein Formular und einige ausformulierte PARs sollen Ihnen die Arbeit erleichtern (Bild 2).

Die nun folgenden PARs sind sämtlich Originale, die von Kandidaten oder Studenten übernommen worden sind.

Gute PARs

Dieses PAR stammt von einem besonders pfiffigen Studenten, der es nach dem Besuch unseres Seminars formulierte.

Erfolgreich bewerben

Problem: Ich wusste nicht, wie ich mich bewerben sollte, um einen adäquaten Arbeitsplatz zu ergattern.

Action: Ich besuchte das Seminar „Erfolgreiche Bewerbungsstrategien“ der Herren Dr. Gerstein und Dr. Schuberth und verfasste meine Bewerbungsunterlagen nach ihren Vorschlägen.

Result: Ich fand eine geeignete Tätigkeit.

Kurzfassung: Erfolgreiche Bewerbung durch Besuch eines guten Seminars und konsequente Befolgung der dort erlernten Strategien.

Kernkompetenzen: Initiative, Aufgeschlossenheit für neue Methoden, Lernfähigkeit.



PAR Nr. _____ /Stichwort

P: _____

A: _____

R: _____

Kurzfassung (u. U. im Lebenslauf, dem Bewerbungsbrief und/ oder beim Vorstellungsgespräch verwendbar)

Abgeleitete Schlüsselqualifikationen / Kernkompetenzen, „soft skills“:

Bild 2: Erarbeiten und notieren Sie Ihre PARs

Erfolgreich präsentieren

Problem: Während meiner Tätigkeit in der Zentrale erhielt ich plötzlich die Aufgabe, die Ergebnisse einer Verbraucherbefragung bei einer Außendiensttagung vor einem größeren Kreis vorzustellen. Bisher hatte ich kaum Übung, vor einem unbekanntem Gremium zu sprechen.

Action: Um dieses Defizit auszugleichen, führte ich vor einem Kreis mir bekannter Personen mehrere Proben durch und lud die Zuhörer zu Kritik ein.

Result: Erfolgreiche Durchführung einer Präsentation vor unbekanntem Gremium.

Kurzfassung: Erfolgreiche Präsentation einer Marketingstudie vor einem größeren Kreis nach Durchführung von Probepräsentationen.

Kernkompetenzen: Belastbar, entschlossen, zielstrebig, ehrgeizig, mutig.

Termingerecht und selbständig

Problem: In meiner Praktikumsstelle sollte ein Prüfgerät für die Scheuerbeständigkeit von Wandfarben entwickelt werden. Der Prototyp sollte bis zu einer Messe fertig werden. Der Mitarbeiter, der bis dahin daran gearbeitet hatte, verließ die Firma sechs Wochen vor Messebeginn und hinterließ lediglich einen Versuchsaufbau des mechanischen Prinzips. Ich wurde aufgefordert, das Problem zu lösen.

Action: Ich beschäftigte mich mit der Norm für die Prüfmethode, erstellte eine Konstruktion auf der Basis des vorhandenen Versuchsaufbaus, informierte mich bei Lieferanten über die notwendigen Kaufteile und bestellte diese. Während ich einige Teile von Mitarbeitern fertigen ließ, fertigte ich den Rest selbst. Zum Schluss baute ich das Gerät zusammen und nahm es in Betrieb. Es wurde wenige Tage vor der Messe fertig.